

Datum 9. März 2022

Seiten 6

Klöckner & Co erzielt im Geschäftsjahr 2021 das beste operative Ergebnis seit Börsengang

- Operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten mit 848 Mio. € (2020: 111 Mio. €) deutlich gesteigert
- Vorschlag einer Rekorddividende von 1,00 € je Aktie
- Digitaler Umsatzanteil weiter erhöht – Kloeckner Assistant erzielt Jahresumsatz von über 1 Mrd. €
- Entwicklung einer verlässlichen und transparenten Klassifizierung von „grünem Stahl“ – erste Angebote bereits im laufenden Jahr verfügbar – ambitionierte Absatzziele für die Jahre 2025 und 2030 definiert
- Purpose-Statement sowie neuer Claim und Logo-Evolution unterstreichen Ambition, Vorreiter einer nachhaltigen Stahlbranche zu werden

Duisburg, 9. März 2022 – Klöckner & Co erzielte im Jahr 2021 das beste operative Ergebnis seit dem Börsengang des Unternehmens im Jahr 2006. Für das Gesamtjahr 2021 konnte der Umsatz sehr deutlich um 45 % auf 7,4 Mrd. € gesteigert werden (2020: 5,1 Mrd. €). Das operative Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten stieg, begünstigt durch das positive Marktumfeld, von 111 Mio. € im Vorjahr auf 848 Mio. €. Das Konzernergebnis fiel mit 629 Mio. € ebenfalls ausgesprochen stark aus, nach –114 Mio. € im Vorjahr. Entsprechend belief sich das Ergebnis je Aktie auf 6,21 € (2020: –1,16 €). Vor dem Hintergrund des Rekordergebnisses für das Geschäftsjahr 2021 wird Klöckner & Co den Aktionärinnen und Aktionären auf der Hauptversammlung eine Dividende in außergewöhnlicher Höhe von 1,00 € pro Aktie vorschlagen.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit war aufgrund des preisbedingten Anstiegs des Net Working Capitals im gesamten Geschäftsjahr sowie der Ausfinanzierung der Pensionsverbindlichkeiten im vierten Quartal in Höhe von 243 Mio. € mit –306 Mio. € (2020: 161 Mio. €) negativ. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich hingegen im

Wesentlichen aufgrund des außerordentlich hohen Konzernergebnisses zum Bilanzstichtag auf sehr solide 47 % (31.12.2020: 40 %).

Guido Kerkhoff, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & Co SE: „2021 war ein äußerst erfolgreiches Jahr in unserer Unternehmensgeschichte: Mit der Strategie ‚Klöckner & Co 2025: Leveraging Strengths‘ haben wir begonnen, unser Unternehmen wieder auf nachhaltiges Wachstum auszurichten. Wir haben in den vergangenen Jahren klare Stärken und Kompetenzen aufgebaut, die wir jetzt gezielt dafür einsetzen, die führende digitale One-Stop-Shop-Plattform für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika und zum Vorreiter für Nachhaltigkeit zu werden.“

Fortschritt bei der Digitalisierung

Mit der Umsetzung der Konzernstrategie wurde die Digitalisierung und Automatisierung von Klöckner & Co im vergangenen Jahr weiter beschleunigt vorangetrieben. Die Digitaleinheit kloeckner.i wurde neu aufgestellt, ein Hub in den USA gegründet und der Umsatzanteil über digitale Kanäle weiter auf 46 % im vierten Quartal erhöht. Die KI-getriebene Applikation Kloeckner Assistant wurde ausgeweitet und ist inzwischen ein wichtiges Werkzeug bei der zunehmend automatisierten Angebots- und Auftragsbearbeitung. So erwirtschaftete Klöckner & Co im Jahr 2021 über die Lösung einen digitalen Umsatz von über 1 Mrd. €. Das Tool soll in der nächsten Ausbaustufe bereits 80 % der Verkaufsprozesse digitalisieren und automatisieren und bald auch in anderen Bereichen der Wertschöpfungskette von Klöckner & Co zum Einsatz kommen.

Klöckner & Co ist Pionier einer nachhaltigen Stahlindustrie: Ziele, Partnerschaften und Bewertungsstandards

Klöckner & Co hat im vergangenen Jahr entscheidende Meilensteine erreicht, um sich als Vorreiter einer nachhaltigen Stahlindustrie zu etablieren. Unter dem Motto „kloeckner takes action 2040“ übernimmt das Unternehmen Verantwortung für die Umwelt und hat sich als eines der wenigen Unternehmen im Stahlsektor bereits im Jahr 2020 der „Business Ambition for 1.5°C“ der Science Based Targets initiative (SBTi), dem weltweit ehrgeizigsten und profiliertesten Rahmenwerk zur Emissionsreduktion, angeschlossen. In einem ersten Schritt soll der Ausstoß von direkt beeinflussbaren Treibhausgasen bei Klöckner & Co bis 2030 signifikant reduziert werden. Die definierten mittelfristigen Ziele zur CO₂-Reduktion wurden von der SBTi im Januar 2022 als wissenschaftlich fundiert anerkannt. Zudem plant das Unternehmen langfristig, die direkt beeinflussbaren Emissionen bis zum Jahr 2040 auf „Net zero“ zu reduzieren. Zusätzlich zu den umfangreichen Reduktionsmaßnahmen, die sich über alle Scopes erstrecken, kompensiert das Unternehmen noch unvermeidbare Emissionen in Scope 1 und 2 durch Investitionen in hochwertige und zertifizierte Projekte. Dadurch ist Klöckner & Co bereits heute CO₂-neutral.

Als Pionier auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stahlindustrie nutzt Klöckner & Co die strategischen Chancen, die sich aus der Dekarbonisierung ergeben: Das Unternehmen verankert im Rahmen seiner Strategie grüne Lösungen in seinem Geschäftsmodell und baut ein nachhaltiges Produkt- und Dienstleistungsspektrum auf. In diesem Zuge hat das Unternehmen durch eine Partnerschaft mit dem schwedischen Unternehmen H2 Green Steel signifikante Mengen an Stahl gesichert, der nahezu CO₂-frei ist. Damit Kunden zukünftig verlässlich, transparent und einfach einsehen können, wie das CO₂-Profil eines bei Klöckner & Co gekauften Produktes aussieht, hat das Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Boston Consulting Group eine Bewertungsskala für grünen und CO₂-reduzierten Stahl entwickelt. Die Skala beruht auf internationalen, wissenschaftlich basierten Standards und kategorisiert CO₂-reduzierten Stahl anhand der zertifizierten Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstoffgewinnung bis zur Produktion. Das Unternehmen schafft dank einer Klassifizierung in sechs Kategorien eine einfache Möglichkeit, den CO₂-Fußabdruck von grünem Stahl verlässlich zu beurteilen und zu vergleichen. Noch in 2022 wird Klöckner & Co in verschiedenen Kategorien der Skala CO₂-reduzierten Stahl anbieten können. Damit wird Klöckner & Co seine Kunden bereits im laufenden Jahr bei dem Aufbau von nachhaltigen Wertschöpfungsketten unterstützen können. Bis 2025 sollen dann über 30 % und bis 2030 über 50 % des Gesamtangebots von Klöckner & Co aus den beiden Kategorien mit dem niedrigsten CO₂-Fußabdruck stammen. Das entspricht einer jährlichen Einsparung von rund vier Mio. Tonnen CO₂.

Purpose-Statement, Claim und Logo unterstreichen Nachhaltigkeitsambitionen

Um Orientierung in einem sich schnell verändernden Umfeld zu geben, hat sich Klöckner & Co in den vergangenen Monaten umfassend mit seiner Identität beschäftigt und einen Purpose und einen Claim entwickelt sowie sein Logo angepasst. In einem umfassenden Prozess unter Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Purpose des Unternehmens entstanden: „We partner with customers and suppliers to deliver innovative metal solutions for a sustainable tomorrow.“ Klöckner & Co unterstreicht damit sein Selbstverständnis als verlässlicher Partner mit innovativen Lösungen für Kunden und Hersteller, die über die reine Belieferung mit Stahl hinausgehen. Gleichzeitig engagiert sich Klöckner & Co für eine nachhaltige Zukunft und strebt danach, sich vom digitalen Pionier in der Stahlindustrie zum Vorreiter für Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. In diesem Zusammenhang wurde der Claim formuliert, der den Purpose aufgreift und das zentrale Markenversprechen auf den Punkt bringt: „Your partner for a sustainable tomorrow“. Zukünftig wird Klöckner & Co zur Stärkung der Markenpositionierung außerdem mit einem angepassten Logo auftreten.

Ausblick

Im laufenden Jahr erwartet Klöckner & Co ein weiteres Anziehen der Stahlnachfrage in den Kernmärkten Europa und Nordamerika. Bereits für das erste Quartal 2022 rechnet das Unternehmen mit einem deutlichen Umsatzzanstieg im Vergleich zum Vorquartal. Die Prognose eines operativen Ergebnisses (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten von 130 bis 180 Mio. € (Q1 2021: 130 Mio. €) wird bestätigt. Zudem erwartet Klöckner & Co im Startquartal 2022 wesentliche positive Sondereffekte aus dem Verkauf von Immobilien in Frankreich und der Schweiz von 54 Mio. €.

Kennzahlen

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		4. Quartal 2021	4. Quartal 2020	Veränderung	01.01. - 31.12.2021	01.01. - 31.12.2020	Veränderung
Absatz	Tt	1.108	1.195	- 87	4.881	4.873	8
Umsatzerlöse	Mio. €	2.030	1.232	798	7.441	5.130	2.311
Rohertrag	Mio. €	440	274	166	1.893	1.047	846
Rohertragsmarge	%	21,7	22,2	-0,5%p	25,4	20,4	5,0%p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	188	54	134	879	52	827
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	171	39	132	848	111	737
EBITDA-Marge	%	9,3	4,4	4,9%p	11,8	1,0	10,8%p
EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten	%	8,4	3,2	5,2%p	11,4	2,2	9,2%p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	154	24	130	754	- 93	848
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	153	17	136	748	- 124	872
Konzernergebnis	Mio. €	139	22	117	629	- 114	744
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	136	21	115	619	- 116	735
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	1,37	0,21	1,16	6,21	- 1,16	7,37
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	1,24	0,20	1,04	5,58	- 1,16	6,74
Kapitalflussrechnung/Cashflow		4. Quartal 2021	4. Quartal 2020	Veränderung	01.01. - 31.12.2021	01.01. - 31.12.2020	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	- 382	93	- 475	-306	161	-467
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	- 16	- 13	- 3	- 60	- 62	2
Free Cashflow ^{*)}	Mio. €	- 398	80	- 478	-366	99	-465
Bilanz					31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €				1.813	967	846
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €				762	351	411
Gearing ^{***)}	%				42	34	8%p
Eigenkapital	Mio. €				1.827	1.043	784
Eigenkapitalquote	%				47,1	39,9	7,2%p
Bilanzsumme	Mio. €				3.878	2.613	1.265
Mitarbeiter					31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Beschäftigte zum Stichtag					7153	7.274	- 121

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

**) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einschließlich Vertragsvermögenswerte und Bonusforderungen abzgl. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen einschließlich Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

***) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerner Eigenkapital./Anteile nicht beherrschender Gesellschafter./Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Über Klöckner & Co:

Klöckner & Co ist weltweit einer der größten produzentenunabhängigen Stahl- und Metaldistributoren und eines der führenden Stahl-Service-Unternehmen. Über sein Distributions- und Servicenetzwerk mit rund 140 Standorten in 13 Ländern bedient Klöckner & Co über 100.000 Kunden. Aktuell beschäftigt der Konzern rund 7.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete Klöckner & Co einen Umsatz von rund 7,4 Mrd. €. Als Vorreiter der digitalen Transformation in der Stahlindustrie hat sich Klöckner & Co zum Ziel gesetzt, seine Liefer- und Servicekette zu digitalisieren und weitgehend zu automatisieren sowie die führende digitale One-Stop-Shop-Plattform für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika und zum Vorreiter für Nachhaltigkeit zu werden – zum Wohle der Kunden, der Stahlindustrie und der Gesellschaft.

Die Aktien der Klöckner & Co SE sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen. Die Klöckner & Co-Aktie ist im SDAX®-Index der Deutschen Börse gelistet.

ISIN: DE000KC01000; WKN: KC0100; Common Code: 025808576.

Kontakt zu Klöckner & Co SE:

Presse

Christian Pokropp – Pressesprecher
Head of Corporate Communications |
Head of Group HR
Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: christian.pokropp@kloeckner.com

Investoren

Felix Schmitz
Head of Investor Relations |
Head of Strategic Sustainability
Telefon: +49 203 307-2295
E-Mail: felix.schmitz@kloeckner.com